

13. Infotag EBA Solothurn 2023



Schlussbericht

Trägerschaft	Altes Spital Solothurn
Projektpartner	KGV Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband VBB Verein Berufsbildung Kanton Solothurn Step4 Kompetenzzentrum Berufsausbildung, Solothurn ABMH Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Solothurn
Projektleitung	Sacha Studer Mösch, Bereichsleiter Soziokultur, Altes Spital Solothurn
Mitarbeit	Eva Gauch, Betriebsleitung Altes Spital Solothurn Fergie Hoang, Mitarbeit Administration Altes Spital Solothurn Hanna Mulugeta, Mitarbeit Administration Altes Spital Solothurn Team Soziokultur Altes Spital Solothurn

Solothurn, 28. Juni 2023

Altes Spital Solothurn – Kultur & Kongresse
 Oberer Winkel 2 – 4500 Solothurn
 info@altesspital.ch – www.altesspital.ch
 Telefon 032 626 24 44
 CHE-102.711.147 MWST

Inhaltsverzeichnis

1	Summary	3
2	Zielgruppen	4
3	Wirkung und Auswertungsmethode	4
4	Auswertung der Zielsetzungen	4
4.1	Wirkungsziel.....	4
4.2	Leistungsziele.....	4
4.2.1	Sozial benachteiligte Jugendliche mit erschwerten Ausbildungsvoraussetzungen	4
4.2.2	Lehrpersonen der Sekundarstufe I	5
4.2.3	Berufsverbände, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortliche	5
4.2.4	EBA-Forum.....	6
5	Indikatoren gemäss Leistungsvereinbarung ABMH 2022-2024	6
6	Öffentlichkeitsarbeit	7
7	Schlusswort	7
8	Finanzierung	8
9	Anhang	9
9.1	Facts & Figures.....	9
9.2	Ausstellende am Infotag EBA 2023.....	9

1 Summary

Der 13. Infotag EBA am 30. März 2022 hat bewiesen, wie wichtig die EBA-Grundbildung im Kanton Solothurn ist. Der Fachkräftemangel in Kombination mit den demografischen Veränderungen (Jahrgänge), führte zu steigenden Zahlen in verschiedenen Bereichen: Über 700 angemeldete Schüler/-innen SuS aus 35 Klassen der 7. bis 9. Sekundarschule B, sowie 10 Klassen aus Integrations- und Arbeitsprogrammen sowie Sonderschulen. Die Berufsausstellung mit 25 Berufsverbänden und Firmen sowie den Berufsfachschulen und weiteren Organisationen hatte ebenfalls einen grossen Zuwachs. Praxisnahe Informationen zu den Themen Berufswahl und Lehrstellensuche vermittelten Fachpersonen an Informationsveranstaltungen und Workshops, die insgesamt von 550 Schüler/-innen besucht worden sind.

Am InfoLunch zur Mittagszeit begrüsst wir 14 Vertretungen aus Politik, Wirtschaft und Fachstellen. Auch Regierungsrat Dr. Remo Ankli besuchte den Infotag EBA. Nebst einem kurzen Input konnten sich die Teilnehmenden ein Bild der Berufsausstellung machen und in Kontakt mit den Ausstellenden treten.

Das abendliche EBA-Forum wurde speziell konzipiert und präsentierte in einer Ausstellung sechs Personen, die mit einer EBA-Grundbildung gestartet sind und heute im Berufsleben stehen und teils bemerkenswerte Wege beschritten haben. In einem spannenden Podiumsgespräch mit Exponenten der Ausstellung sowie einem Berufsbildner, diskutierten diese, unter der Leitung von Christiane Bächli (Redaktorin Radio SRF), intensiv Fragen zu den Erfolgsfaktoren. Das EBA-Forum wurde von 28 Personen verfolgt.

Die Resultate der Auswertung bei Lehrpersonen, Aussteller/-innen und SuS haben eindeutig die Wichtigkeit des Infotags EBA bestätigt. Für viele SuS war es Gelegenheit neue Berufe kennenzulernen und im Berufswahlprozess einen konkreten Schritt weiterzukommen. Der Austausch mit den Ausstellenden wurde von beiden Seiten als wertvoll und fokussiert wahrgenommen.

2 Zielgruppen

Der Infotag EBA fokussiert drei Zielgruppen: SuS der 7. bis 9. Sekundarschule, Anforderungsniveau B und der Integrationsklassen, Absolvent/-innen von Brückenangeboten und dem Motivationssemester sowie Jugendliche nach einem Lehrabbruch aus dem Kanton Solothurn. Um die jungen Menschen im Berufswahlprozess optimal zu unterstützen, können als weitere Zielgruppe auch ihre Bezugspersonen (Eltern, Lehrpersonen, Coachs, IV- und Sozialhilfe-Beratende, Berufsberatende) angesprochen sein. Als dritte Zielgruppe begrüsst der Infotag EBA die Branchen- und Berufsverbände sowie Berufsbildner/-innen aus verschiedensten Unternehmen, die im direkten Kontakt mit den Lehrstellensuchenden ihr Ausbildungsangebot vorstellen können.

3 Wirkung und Auswertungsmethode

Die Wirkung und Zielerreichung des Infotags EBA wurde anhand systematischer Erhebungen bei allen Zielgruppen erfragt. Lehrpersonen und Aussteller/-innen füllten den Fragebogen in Papierform am Anlass aus. Der Rücklauf von Aussteller/-innen und Lehrpersonen betrug 100%. Rückmeldungen der SuS wurde wiederum vor Ort im Anschluss an den Besuch und mit reduzierten Fragen aufgenommen, was zu einer deutlich besseren Rücklaufquote im Vergleich zu den früheren Online-Befragungen führte. Die geplanten Massnahmen haben sich bewährt und sollen so weitergeführt werden.

4 Auswertung der Zielsetzungen

In diesem Kapitel ist die Zielerreichung anhand der Zielsetzungen gemäss Konzept (im Anhang) ausgewertet.

4.1 Wirkungsziel

Der Infotag EBA konnte auch 2023 das Image und die Attraktivität der beruflichen Grundbildung EBA fördern. Die folgende Auswertung der Leistungsziele zeigt auf, dass sozial benachteiligte Jugendliche dank der Veranstaltung konkrete Vorstellungen entwickeln konnten, welche ihren Voraussetzungen entsprechen und sie interessieren. Dies fördert insbesondere auch die berufliche Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützt sie darin, eine solide berufliche Perspektive und Lebensgrundlage aufzubauen.

4.2 Leistungsziele

4.2.1 Sozial benachteiligte Jugendliche mit erschwerten Ausbildungsvoraussetzungen

In 70% (2022:80%, 2021: 68 %) der Rückmeldungen gaben die SuS an, dass sie sich am Infotag EBA gut bis sehr gut zurechtgefunden haben. Hierzu haben wir auch einige Rückmeldungen der Lehrpersonen erhalten, die das Projektteam aufnimmt.

88% (2022: 78%) vermerkten, dass sie an der Berufsausstellung viel bis sehr viel Informationen von den Ausstellenden (Berufsbildungsverantwortliche, Berufsschullehrpersonen, Berufsfachleute) erhalten haben und 60% (2022: 60%), dass sie auch neue EBA-Berufe kennengelernt haben, die sie interessieren.

Bei der Entscheidung für einen Lehrberuf hat der Infotag EBA bei 82% der SuS mittel bis sehr viel geholfen, was im Vergleich zu 2022 und 2021 wiederum eine Steigerung bedeutet.

Die Infoveranstaltungen «Fit für die Lehrstellensuche» wurden im Vergleich zu den Vorjahren von den 8. Klassen wieder besser beurteilt, die Anpassungen der Inhalte scheint gewirkt zu haben. Die Informationsveranstaltung «Start in die Berufswahl» für die 7. Klassen musste aufgrund des grossen Interesses in eine Grossgruppenveranstaltung umkonzipiert werden. Sie wurde von Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestaltet und von Lehrpersonen wie SuS der 7. Klassen positiv bewertet. Für einige SuS war die Veranstaltung jedoch zu gross.

Die Möglichkeit, mit einem Fachcoach ein Beratungsgespräch zu führen, wurde von 2 (Vorjahr: 6) 9. Klässler/-innen ohne Lehrvertrag in Anspruch genommen.

4.2.2 Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Unter den eingegangenen Rückmeldungen der Lehrpersonen vermerkten 100%, dass ihre Erwartungen an die Organisation, die Kommunikation sowie die Berufsausstellung erfüllt worden sind.

Sie haben entsprechend hilfreiche Informationen erhalten, um ihre Schüler/-innen im Berufswahlprozess zu unterstützen und der Austausch mit Berufsverbänden, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortlichen dafür gewinnbringend gewesen sei. Hervorgehoben wurde das Angebot der VEBO und «seltene» Berufe.

Die besuchten Infoveranstaltungen «Start in die Berufswahl» sowie «Fit für die Lehrstellensuche» wurden von den Lehrpersonen mit einer grossen bis sehr grossen Relevanz für ihre Tätigkeit ausgezeichnet. «Start in die Berufswahl» wurde von 81% positiv in Relevanz und Inhalt bewertet. Noch einen höheren Wert haben die Inhalte und die Relevanz der Veranstaltung für die 8. Klassen erhalten. Hier hat sich die Anpassung der Inhalte und Präsentation gelohnt.

Ausser einer Lehrperson, erwähnten alle, dass die Jugendlichen mehr profitieren, als wenn sie allgemeine Berufsmessen besuchen. Dies da die Berufe realistischer für das Niveau der Schüler/-innen ist und alles kleiner, übersichtlicher, konzentriert und nahe beieinander ist. 100% vermerkten, dass der Infotag EBA mittel bis viel Wirkung auf den Berufswahlprozess ihrer Schüler/-innen hat. Die Lehrpersonen mit 7. oder 8. Klassen werden auch den nächsten Infotag EBA im März 2023 wieder besuchen.

Ein Bedarf nach spezifischen Veranstaltungen für Lehrpersonen im Vorfeld ist nach wie vor nicht erwünscht.

4.2.3 Berufsverbände, Unternehmen und Berufsbildungsverantwortliche

An 25 Ständen informierten an der Berufsausstellung Unternehmen und Berufsverbände über 33 EBA-Ausbildungsangebote, durch neue und zurückkehrende Unternehmen (z.B. Bell AG, Gebäudehülle Schweiz, Kantonsverwaltung, usw.), konnte so eine grosse Vielfalt und Auswahl präsentiert werden. Die Berufsschulen Solothurn-Grenchen und Olten informierten über schulische Anforderungen, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Solothurn über weiterführende Ausbildungen und Brückenangebote sowie das Förderangebot LIFT über Vorbereitungs- und Zwischenlösungen für Jugendliche im Berufswahlprozess. Ein Versuch war der Einbezug der VEBO mit einem Stand für EBA-Berufe für SuS mit besonderem Förderbedarf.

Die Aussteller/-innen waren zu 100% zufrieden mit Organisation/Standplatz und Kommunikation/Information. Die Mehrheit hat auch die seit 2019 in den Ausstellungsräumen

durchmischten Berufe und Branchen begrüsst. Die Mehrheit der Aussteller/-innen verfolgte vor allem das Ziel die Bekanntheit und Attraktivität der zweijährigen beruflichen Grundbildungen EBA und des Berufsbildes zu steigern, was sehr positiv erlebt wurde.

76% der Ausstellenden hatten den Eindruck, dass die Jugendlichen vorbereitet und motiviert waren, die ausgestellten Lehrberufe näher kennenzulernen. Entsprechend vermerkten sie auch, dass ihnen der Austausch mit den SuS gelungen ist und sie bei ihnen Interesse für das Lehrstellenangebot wecken konnten. 95% der Ausstellenden bestätigen, dass sie auch im kommenden Jahr wieder teilnehmen werden.

4.2.4 EBA-Forum

Am abendlichen EBA-Forum wurde eine andere Form als üblich umgesetzt. Um das Ziel die EBA-Grundbildung positiv zu besetzen erreichen zu können, wurden sechs Personen porträtiert, die mit einer EBA-Grundbildung verschiedene Berufskarrieren eingeschlagen haben. Wichtig war dem Projektteam die verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Hintergründen aufzuzeigen. Einerseits in Form einer Ausstellung der porträtierten Menschen aus dem Kanton Solothurn und andererseits mit einer Podiumsdiskussion zum Thema «Erfolgsfaktoren».

Am Podium haben drei der porträtierten Personen teilgenommen: Sascha Friederich (Saudan AG, Sanitärmoniteur – Gebäudetechnikplaner – Energieberater/Nachhaltiges Bauen), Schazia Scharwar (Fachmarktleiterin Alnatura) und Beshir Adem (Fleischfachassistent EBA/Bell AG). Remo Meier (Fleischfachgeschäft Fischer AG) konnte als Berufsbildner die Sicht des Arbeitgebers einbringen.

Unter der Leitung von Christiane Büchli (Redaktorin Radio SRF) folgten knapp 30 Personen dem regen Austausch. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Apéro abgeschlossen.

Die bestehende Ausstellung soll in Zukunft in Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendtreffs), Lehrstellenbörsen oder Schulen für thematische Projektwochen zur Verfügung gestellt werden.

5 Indikatoren gemäss Leistungsvereinbarung ABMH 2022-2024

Indikatoren	Messgrösse	2023	2022	2021
	Soll	Ist	Ist	Ist
1. Anzahl teilnehmende Schüler/innen an der Berufsausstellung	375	701	351/501*	498
2. Anzahl teilnehmende Lehrpersonen an der Berufsausstellung	25	45	29	34
3. Anzahl beteiligte Firmen und Institutionen Berufsausstellung	22	25	21	18
4. Anzahl Teilnehmende EBA-Forum	50	28	25	24
5. Anzahl Teilnehmende Info-Lunch	30	12	25	0+

*2mal durchgeführt
+ aufgrund Coronapandemie

Erläuterung zu Abweichungen:

1. Das Interesse ist ungebrochen gross, mehr SuS aus Sonderformen und Integrationsangeboten, auffällig grosses Interesse bei 7. Klassen.
2. Mehr Lehrpersonen, da mehr Klassenverbände vor Ort steht.
3. Steigerung wegen Fachkräftemangel und Lehrstellensituation. Einige Ausstellende durch Akquisitionen neu oder wieder engagiert.
4. Indikator zu ambitioniert angesetzt, da zu diesem Zeitpunkt Konzept für das Forum noch unklar war. Bis 2019 wurden durchschnittlich ca. 40 TN pro Jahr begrüsst. Viele Absagen wegen Terminkollisionen. Anwesende Gäste sehr interessiert. Das etwas andere Konzept mit einer Ausstellung an Stelle eines Referates war möglicherweise weniger attraktiv. Dazu fehlte auch ein/e prominente/r Referent/in, die oft als Anziehungspunkt funktionieren.
5. Viele kurzfristige Abmeldungen, weniger politische Vertretungen. Regierungsrat Dr. R. Ankli am Nachmittag präsent. Leicht weniger Teilnehmende als im Schnitt der Jahre vor Corona. Teilweise Teilnahme nur beim Stehlunch ohne vorgängige Informationssequenz.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld des Infotags EBA schrieb das Alte Spital die Schulleitungen und soweit bekannt auch die Lehrpersonen aller Sek B-Klassen, die Berufswahllehrpersonen und in den Berufswahlprozess involvierte Fachpersonen im Kanton Solothurn per Mail an. Per Post erhielten die Schulleitungen sowie auch Berufsverbände und Gemeindeverwaltungen der Region Solothurn und das gesamte Netzwerk des Alten Spitals den Faltprospekt mit dem Programm des 13. Infotags EBA. Über einen Versand der Stadt- und Gewerbevereinigungen Solothurn erhielten zudem auch deren Mitglieder einen Faltprospekt. Die Vorgehensweise der Kommunikation hat sich bewährt.

Für das EBA-Forum wurde zudem vom Verein für Berufsbildung Kanton Solothurn und dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverein sowie einigen Berufsverbänden bei ihren Mitgliedern gezielt geworben. Die Mitglieder des Projektteams nutzten dazu ihre persönlichen Netzwerke.

Die öffentliche Vorankündigung für den 13. Infotag EBA erfolgte ebenfalls über die Werbemittel des Alten Spitals: «Ausblick» (Veranstaltungskalender) sowie online im digitalen Newsletter und über die entsprechende Rubrik auf der Website. Auch die Projektpartner nutzten ihr Netzwerk und ihre Website aktiv für die Bekanntmachung.

Die mediale Arbeit fand mit redaktionellen Beiträgen in der Solothurner Zeitung (30.3.2023), im AZEIGER und im Schulblatt Aargau-Solothurn statt. Grosse mediale Aufmerksamkeit und entsprechend auch ein positiver Imagetransfer für die Grundbildung EBA, wurde mit der Ausstellung von porträtierten Menschen erreicht. Mit Sascha Friederich wurden in der Solothurner Zeitung sowie auf Radio32 grössere Interviews veröffentlicht.

7 Schlusswort

Die Koordination mit der ebenfalls im März stattfindenden IBLive Solothurn hat gut funktioniert, beide Anlässe wurden gegenseitig beworben und besucht.

Die vereinbarten Vorgaben mit dem Kanton konnten erreicht werden. Einzig der InfoLunch war nicht so gut besucht. Einerseits wegen kurzfristigen Abmeldungen und andererseits vermutet das Projektteam, dass

weniger politische Vertretungen vor Ort waren, da kein unmittelbares Wahljahr bevorsteht. Beim EBA-Forum wurde der Indikator zu ambitioniert angesetzt, dies zu einem Zeitpunkt, da das Konzept noch nicht vorgelegen hat. Es ist zu vermuten, dass nebst den allgegenwärtigen Terminkollisionen, eine grössere Nachfrage (nur) mit einer bekannten Referent/-in gesteigert werden kann. Mit den Porträts, die nun als «Wanderausstellung» auch anderweitig genutzt werden kann, wird ein Mehrwert generiert, der nicht in Abhängigkeit mit dem Indikator steht.

Die Qualität der verschiedenen Veranstaltungen konnte, gemäss den Rückmeldungen erhöht werden, das Projektteam wird die Informationsveranstaltungen für die 7. Klassen sicher weiterentwickeln. Das Forum soll wieder mit einem attraktiven Referat und/oder auch kontroversen Themen angelegt werden.

Die hohen SuS Zahlen, sowie das grössere Interesse der Ausstellenden, zeigen klar den Bedarf und die Bedeutung des Infotags EBA auf. Die grössere Anzahl Ausstellende ist wohl einerseits auf den Fachkräftemangel und die sich verändernden Voraussetzungen und Kompetenzen der SuS zurückzuführen.

Die vorgegeben Zeitfenster und die gute Organisation, gepaart mit den Erkenntnissen aus den Pandemie Jahren, hat zu einer strukturierten und zielgerichteten Durchführung beigetragen. Die positiven Rückmeldungen bestätigen, dass der Infotag EBA für alle angesprochenen Zielgruppen eine enorm hohe Bedeutung hat. Die jungen Menschen erhielten einmal mehr vertiefte Einblicke in für sie realistische Berufsbildungsmöglichkeiten und die Unternehmen und Berufsbildungsinstitutionen konnten die anvisierten Zielgruppen direkt über ihre Angebote informieren und kennenlernen.

Die Anzahl Schüler/-innen aus Integrationsklassen und Brückenangeboten weist auf die in den letzten Jahren steigende Bedeutung für junge Migrant/-innen hin.

Der nächste bereits 14. Infotag EBA Solothurn ist am Donnerstag, 4. April 2024 geplant.

An dieser Stelle bedankt sich das Alte Spital Solothurn herzlich bei den Projektpartner/-innen für ihr langjähriges Engagement und die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls danken wir allen Aussteller/-innen, den Leiter/-innen der Informationsveranstaltungen und den Podiumsteilnehmer/-innen. Für die partnerschaftliche Zusammenarbeit sprechen wir dem BIZ Solothurn und der Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn unseren Dank aus. Last but not least geht ein grosses Merci an das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH des Kantons Solothurn, an den Verein Berufsbildung Kanton Solothurn VBB und insbesondere auch an die fraisa sa für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

8 Finanzierung

Die Mitfinanzierung durch die fraisa sa auf Initiative von Josef Maushart, läuft 2023, nach dreimaliger Unterstützung aus. Dank der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH Kanton Solothurn über CHF 8'000 und dem Beitrag des Vereins Berufsbildung Kanton Solothurn VBB von CHF 1'000 sind zwei Partner mittelfristig beteiligt. Trotzdem ergibt sich ein Defizit, die Aufgabe der Projektleitung wird entsprechend sein, Partner für eine Mitfinanzierung über ca. CHF 5'000 / Jahr zu finden.

9 Anhang

9.1 Facts & Figures

Organisation

Trägerschaft:	Altes Spital Solothurn
Projektleitung:	Sacha Studer Mösch, Bereichsleiter Soziokultur Altes Spital Solothurn
Projektteam:	Ingrid Engel, Arbeitgebermanagerin, Step4 Kompetenzzentrum Berufsbildung Katrjn Kehl, Volksschule Solothurn, Berufswahlfachlehrerin Markus Glauser, Berufsinspektor, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH Thomas Jenni, Lehrstellenförderer, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband Eva Gauch, Betriebsleiterin Altes Spital Solothurn
Mitarbeitende Altes Spital:	Fergie Hoang, Administration Hanna Mulugeta, Lernende Büroassistentin EBA Team Betriebsunterhalt und Hausdienst Team offene Kinder- Jugendarbeit Solothurn, Bellach, Langendorf, Luterbach und Zuchwil Team Integration
Partner:	ABMH Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Kanton Solothurn VBB Verein Berufsbildung Kanton Solothurn KGV Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband SGSO Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn

9.2 Ausstellende am Infotag EBA 2023

Verbände

- ASFL SVBL Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
- Auto Gewerbe Verband Solothurn AGVS
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- Coiffeur Suisse Solothurn
- Gebäudehülle Schweiz
- hotelleriesuisse
- Maler- und Gipserunternehmerverband Kanton Solothurn SMGV
- Schreinermeisterverband Solothurn
- Stiftung OdA Hauswirtschaft Solothurn
- Stiftung OdA Gesundheit und Soziales Solothurn
- Suissetec Solothurn, Verband für Gebäudetechniker/-innen

Firmen

- ALDI Suisse AG
- BELL AG (Neu)
- Coop Genossenschaft
- Hans Gassler AG (Neu)
- Genossenschaft Migros Aare
- Marti AG, Solothurn (Wieder)
- Solothurner Spitäler (Wieder)

Organisationen

- Alters- und Pflegeheim «Bad-Ammansegg» (Neu)
- Berufs- Studien- und Laufbahnberatung, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Kanton Solothurn ABMH
- Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen und Olten BBZ
- Schule für Mode und Gestaltung SMG
- Jugendprojekt LIFT, Integrations- und Präventionsprogramm für Jugendliche
- Kantonale Verwaltung Solothurn (Wieder)
- VEBO-Genossenschaft (Neu)